

SGMI Alumni «Mitteldeutschland» auf dem Commerzbank-Tower

Am Freitag, den 24. November 2006 konnte in den Räumen der IKB Deutsche Industriebank in Frankfurt das SGMI Alumni-Treffen der Region Mitteldeutschland durchgeführt werden. Die beiden Regionalleiter Peter Deselaers und Dieter Hoffmann hatten die Teilnehmer unter dem Motto **"Wandel des Konsumenten - Wandel von Produkten und Dienstleistungen - Wandel im Unternehmen"** nach Frankfurt eingeladen.

Im Vortrag von **Herrn Dipl.-Volkswirt Johannes Sausen** (Direktor Volkswirtschaft & Research, IKB Deutsche Industriebank AG) stand das Thema **"Rahmenbedingungen für Konsum und Handel in Deutschland - Ausblick 2010"** im Mittelpunkt. Herr Sausen zeigte aus Sicht eines Volkswirtes und am Beispiel der Konsumgüterindustrie den Wandel von Produkten und Dienstleistungen, als auch den Wandel des Konsumentenverhaltens auf. Rahmenbedingungen wie z.B. "Discount" und "Elektronischer Handel" zwingen Unternehmen zu neuen Wegen. Im Vortrag wurden Optionen für die Zukunft diskutiert und Lösungen wie beispielsweise "Multi-Channel-Konzepte" vorgestellt.

Im Anschluss stellte **Herr Dieter Hoffmann** (Senior Account Manager, TietoEnator Deutschland GmbH) heute schon in Produktion befindliche digitale Geschäftsprozesse am Beispiel skandinavischer Unternehmen vor. Durch den Einsatz und die permanente Verbesserung von digitalen Self-Service-Anwendungen bzw. der gezielten Digitalisierung von Geschäftsprozessen erzielen Unternehmen bereits heute einen entscheidenden Vorsprung im täglichen Wettbewerb. Im Vortrag unter dem Titel **"Im Spannungsfeld zwischen Kundennähe und Profitabilität - Neue Wachstumschancen durch Digitalisierung von Geschäftsprozessen"** wurden Themen wie "Prozess-Automation", "Ertrags- und Effizienz-Steigerung durch Einführung digitaler Geschäftsprozesse" sowie "Erhöhung der Kundenbindung durch intelligente Multi-Channel-Konzepte" erläutert.

In beiden Vorträgen entstanden immer wieder kontroverse Diskussionen, welche die Aktualität und Brisanz der Themen sehr deutlich untermauerten. Vor allem der Einsatz modernster Informationstechnologie wurde umstritten diskutiert und deren Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft kritisch betrachtet.

Nach dem anregenden und intensiven Vormittag konnten sich die Teilnehmer bei einem leckeren Mittagsbuffet stärken, bevor wir am frühen Nachmittag zur Besichtigung des **Commerzbank-Towers** aufbrachen.



Der Commerzbank-Tower löste 1997 den Messeturm in Frankfurt als das höchste Gebäude Europas ab. Die Besonderheiten dieses Wolkenkratzers wurden den Alumni-Teilnehmern in einer einstündigen Besichtigungstour durch eine fachkundige Führung erläutert. So bildet die Grundform des Hauses ein gleichseitiges Dreieck mit abgerundeten Ecken und leicht konvexen 60 m breiten Seitenfassaden, die einen 160 m hohen inneren Atriumbereich (43 Stockwerke) mit einer Kantenlänge von 17 m umschließen. Dieser Atriumbereich wird durch 9 innen liegende Gärten mit jeweils einer Fläche von 450 m² bei 15 m Höhe spiralförmig versetzt gegliedert. Rechnet man den Antennenmast mit ein, erreicht das Gebäude eine Höhe von 299 m.

Zum Abschluss der Besichtigung konnten wir dann noch die herrliche Aussicht auf die Stadt Frankfurt und Umgebung aus der Vorstandsetage des Commerzbank-Towers (Stockwerk 49) bewundern und die Veranstaltung mit eindrücklichen Impressionen schliessen.

Dieter Hoffmann & Peter Deselaers, Regionalleiter